



**CENTRALNA  
KOMISJA  
EGZAMINACYJNA**

Arkusz zawiera informacje prawnie chronione do momentu rozpoczęcia egzaminu.

Układ graficzny © CKE 2013

**UZUPEŁNIA ZDAJĄCY**

**KOD**

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|--|--|--|

**PESEL**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

*miejsce  
na naklejkę*

**EGZAMIN MATURALNY  
Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO**

**POZIOM PODSTAWOWY**

**Instrukcja dla zdającego**

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 12 stron (zadania 1 – 8). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 20 minut i jest nagrana na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj  pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem  i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.

**UZUPEŁNIA ZESPÓŁ  
NADZORUJĄCY**

Uprawnienia zdającego do:

- |                          |                                       |
|--------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | dostosowania<br>kryteriów oceniania   |
| <input type="checkbox"/> | nieprzenoszenia<br>zaznaczeń na kartę |

**14 MAJA 2019**

**Godzina rozpoczęcia:  
9:00**

**Czas pracy:  
120 minut**

**Liczba punktów  
do uzyskania: 50**



MJN-P1\_1P-192

## **ROZUMIENIE SŁUCHANEGO TEKSTU**

### **Zadanie 1. (5 pkt)**

Usłyszysz dwukrotnie wypowiedź dotyczącą pewnego muzyka. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (R – richtig), a które nie (F – falsch).

Za każde poprawne rozwiązańe otrzymasz 1 punkt.

|      | <b>R</b> | <b>F</b> |
|------|----------|----------|
| 1.1. |          |          |
| 1.2. |          |          |
| 1.3. |          |          |
| 1.4. |          |          |
| 1.5. |          |          |

***PRZENIEŚ ROZWIAZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!***

### **Zadanie 2. (5 pkt)**

Usłyszysz dwukrotnie pięć wypowiedzi dotyczących programów typu talent show. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.5.) dopasuj właściwy nagłówek (A–F). Wpisz rozwiązania do tabeli. Uwaga: jeden nagłówek został podany dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

Za każde poprawne rozwiązańe otrzymasz 1 punkt.

- A. Ungerechte Jurys in Talentshows
- B. Talentshows eher nicht für Kinder
- C. Faszinierender Auftritt in einer Talentshow
- D. Stress wegen des großen Publikums bei einer Talentshow
- E. Karriere nach dem Auftritt in einer Talentshow
- F. Neue Bekannte aus einer Talentshow

| 2.1.<br>(Nummer 1) | 2.2.<br>(Nummer 2) | 2.3.<br>(Nummer 3) | 2.4.<br>(Nummer 4) | 2.5.<br>(Nummer 5) |
|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
|                    |                    |                    |                    |                    |

***PRZENIEŚ ROZWIAZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!***

**Zadanie 3. (5 pkt)**

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z producentem lodów, panią Karis Gesua. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

**3.1. Warum ist nach Frau Gesua Wassereis beliebter als Sahneis?**

- A. Wassereis kostet weniger als Sahneis.
- B. Wassereis ist kalorienärmer als Sahneis.
- C. Wassereis kann man leicht zu Hause machen.

**3.2. Welche Information über das Eis der Firma Lickalix ist richtig?**

- A. Das Eis wird aus Bioprodukten gemacht.
- B. Zu dem Eis wird kein Zucker hinzugegeben.
- C. Bei der Eisproduktion verwendet man Kuhmilch.

**3.3. Was ist für die Firma Lickalix am wichtigsten?**

- A. Immer neue Eissorten zu erfinden.
- B. Die Idee, selbst Eis zu machen, zu popularisieren.
- C. Leckeres, gesundes und schön dekoriertes Eis anzubieten.

**3.4. Woher weiß Frau Gesua, wie man Eis macht?**

- A. Ihr Mann hat ihr alles genau erklärt.
- B. Sie hat viel über die Eisproduktion gelesen.
- C. Als Kind hat sie es von ihrer Mutter gelernt.

**3.5. Worüber spricht Frau Gesua im ganzen Interview?**

- A. Über die Kosten der Produktion von Sahneis.
- B. Über ihre Arbeit und ihre Liebe zum Eis.
- C. Über verschiedene Ideen für eine eigene Firma.

***PRZENIEŚ ROZWIAZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!***

## ROZUMIENIE PISANEGO TEKSTU

### Zadanie 4. (7 pkt)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–H) do każdego oznaczonego fragmentu tekstu (4.1.–4.7.). Wpisz odpowiednią literę w każdą kratkę. Uwaga: jeden nagłówek został podany dodatkowo i nie pasuje do żadnego fragmentu tekstu.

Za każde poprawne rozwiązywanie otrzymasz 1 punkt.

#### SCHWIMMENDES KRANKENHAUS

Sylvia Götschl ist eine Zahnärztin aus München. In ihrem Urlaub arbeitet sie als Volontärin in Benin (Afrika) in einem Krankenhaus auf einem Schiff.

4.1.

„Warum ich in dem schwimmenden Krankenhaus helfen wollte? Ich hatte schon immer das Helfersyndrom“, sagt die Münchener Zahnärztin. Für sie ist es einfach sinnvoll, armen Menschen zu helfen. Außerdem bietet die Arbeit in dem Krankenhaus auf dem Schiff die Möglichkeit, ein Land aus einer anderen Perspektive kennenzulernen.

4.2.

Bevor Sylvia Götschl in das Krankenhaus auf dem Schiff kam, nahm sie vor vier Jahren an dem Programm „Zahnärzte ohne Grenzen“ teil und half armen Menschen in Nepal. Vor zwei Jahren arbeitete sie als Volontärin in der Mongolei und letztes Jahr leistete sie freiwillige Hilfe in Rumänien.

4.3.

Das Schiff, auf dem sie dieses Jahr in Afrika arbeitet, sieht wie ein luxuriöses Kreuzfahrtschiff aus. Innen befindet sich aber ein hochmodernes Krankenhaus für etwa 100 Patienten. Die Ärzte haben fünf Operationssäle und eine Intensivstation zur Verfügung. In allen Räumen gibt es sehr moderne Geräte.

4.4.

An Bord arbeiten etwa 400 Menschen aus der ganzen Welt. Die meisten Helfer sind Amerikaner, Neuseeländer und Australier. 50 bis 70 Ärzte kommen aus Deutschland. Obwohl so viele Freiwillige aus verschiedenen Ländern kommen, klappt die Zusammenarbeit auf dem Schiff ohne Probleme.

**4.5.**

Alle Volontäre sprechen sehr gut Englisch. Leider verstehen die Patienten kaum Englisch. Deshalb gibt es manchmal Schwierigkeiten, aber mit der Hilfe eines Dolmetschers kann man sie schnell lösen.

**4.6.**

Die Patienten sind meistens dankbar für die Hilfe. Manche von ihnen zeigen das mehr, andere weniger. Was die Menschen am Anfang überrascht, ist bestimmt die Größe des Schiffs und dass so viele Ärzte an Bord arbeiten. Manche finden das Schiff interessant und wollen sofort an Bord gehen, andere sind eher skeptisch und haben Angst vor dem Besuch beim Arzt.

**4.7.**

Die Patienten kommen meistens mit starken Zahnschmerzen auf das Schiff. Der Zustand ihrer Zähne ist oft katastrophal. Viele Patienten besuchen auch den Augenarzt. Sie sehen sehr schlecht oder gar nicht. In den meisten Fällen können ihnen die Ärzte auf dem Schiff helfen.

*nach: www.faz.net*

- A.** Frühere Erfahrungen als Volontärin
- B.** Gründe für die Arbeit als Volontärin
- C.** Verschiedene Nationalitäten der Volontäre
- D.** Sprachliche Probleme mit Patienten
- E.** Die Ausstattung des schwimmenden Krankenhauses
- F.** Neue Ferienpläne von Sylvia Götschl
- G.** Unterschiedliche Reaktionen der Patienten
- H.** Die häufigsten Gesundheitsprobleme der Patienten

***PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!***

### **Zadanie 5. (7 pkt)**

**Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu.**

**Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.**

**Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.**

#### **BALLONFAHREN HAT MICH IMMER FASZINIERT**

Mit meinem Fotoapparat und meinem Diktiergerät bin ich frühmorgens auf einem Feld für ein Interview mit dem Ballonpiloten David Strasmann verabredet. Plötzlich hört man das laute Geräusch eines Gasbrenners. Schon bald ist der Ballon mit heißer Luft gefüllt. Wir steigen in den Korb ein und es geht langsam nach oben. David erzählt mir, wie er als kleiner Junge mit seinem Vater mit dem Ballon fuhr. „Mein Vater war einer der besten Ballonpiloten. Er hat mir viel beigebracht.“ Seine Pilotenlizenz machte David, als er 17 war. Er war damals der jüngste Ballonpilot Deutschlands. Jetzt ist er nicht mehr der jüngste Ballonpilot, aber einer der erfolgreichsten. Vor zwei Jahren belegte er den ersten Platz bei den World-Air-Games in Dubai und im November den 19. Platz bei der Weltmeisterschaft in Japan.

Während der Ballonfahrt mache ich viele Fotos von verschiedenen Orten, die wir passieren. Die Aussichten sind wunderschön. Ich frage David nach dem Risiko beim Ballonfahren. Er antwortet nur kurz: „Unfälle passieren sehr selten.“ Mit David im Ballon fühle ich mich sicher. Er konzentriert sich auf das Ballonfahren, auf die Höhe und die Windrichtung. Man sieht, dass das Ballonfahren ihn fasziniert. „Es ist für mich eine Form der Freiheit. Wenn ich mit dem Ballon fahre, vergesse ich den Alltagsstress. Im Ballon fühle ich mich unabhängig. Ich entscheide selbst, wohin ich fahren will. Das gefällt mir am besten“, sagt David.

Aber Ballonfahren ist auch harte Arbeit. Wer Ballonpilot werden will, muss nicht nur physisch, sondern auch psychisch stark sein, denn manchmal fährt man mehrere Stunden mit dem Ballon. Das ist sicher kein Beruf für jeden. David erklärt mir, warum es so wenige Ballonpiloten gibt. „Die Schulung zum Ballonpiloten ist nicht so schwierig, wie viele Menschen denken. Das Problem ist das Geld, das man für den Ballon ausgeben muss. Ein neuer Heißluftballon kostet 60 000 Euro.“ David hat einen Kredit für den Ballon aufgenommen. Um den Kredit zu bezahlen, fährt er das ganze Jahr lang Passagiere mit dem Ballon. „Es ist gut, wenn man Sponsoren hat. Die kommen dann, wenn man Wettbewerbe für Ballonpiloten gewinnt.“ Um die Wettbewerbe zu gewinnen, muss man sehr viel arbeiten. David fuhr schon mehrere hundert Kilometer und viele Stunden mit dem Ballon. Er verbessert aber ständig seine Fähigkeiten. Bei Wettbewerben ist Präzision wichtig. Der Ballonpilot muss mit einem kleinen Sack ein auf dem Boden markiertes Ziel treffen. Deshalb macht David vor Wettbewerben eine Woche lang verschiedene Präzisionsspiele. Beim Ballonfahren hängt viel vom Wetter ab. Die Wettervorhersage hört David erst am Tag des Wettbewerbs. Und die Analyse der Fehler? Die macht David immer nach den Wettbewerben.

David hat schon an vielen verschiedenen Wettbewerben, Welt- und Europameisterschaften und an den sogenannten Olympischen Spielen der Luftfahrt, also den World-Air-Games teilgenommen. Von den verschiedenen Wettbewerben erinnert er sich gern an die Juniorenmeisterschaften. „Es waren meine schönsten Erlebnisse. Ich wurde Juniorenmeister. Die Juniorenmeisterschaften waren für mich etwas ganz Besonderes.“

Obwohl David schon viel erreicht hat, plant er nicht, seine Karriere zu beenden. Er hat vor, mit seiner Frau nach Japan zu reisen. Natürlich mit dem Ballon. Mit dem Flugzeug wäre es schneller, aber bestimmt nicht so romantisch wie mit dem Ballon. Es soll eine langsame Ballonfahrt sein, ganz anders als bei Weltmeisterschaften. Ich hoffe, dass er mir alles genau erzählt, wenn er nach Deutschland zurückkommt.

*nach: www.faz.net, www.rga.de*

**5.1. Welcher Satz über David Strasmann ist richtig?**

- A. Er hat schon mit 17 seine Pilotenlizenz gemacht.
- B. Er hat die Weltmeisterschaft in Japan gewonnen.
- C. Er hat Ballonfahren von seinem Großvater gelernt.
- D. Er ist zurzeit der jüngste Ballonpilot in Deutschland.

**5.2. Was gefällt David beim Ballonfahren am besten?**

- A. Dass das Ballonfahren riskant ist.
- B. Dass er schöne Fotos machen kann.
- C. Dass er sich dabei frei und unabhängig fühlt.
- D. Dass er dabei interessante Orte besuchen kann.

**5.3. Warum gibt es, nach Davids Meinung, so wenige Ballonpiloten?**

- A. Weil ein Ballon sehr teuer ist.
- B. Weil ein Ballonpilot wenig Geld verdient.
- C. Weil die Prüfungen für Ballonpiloten schwierig sind.
- D. Weil der Beruf des Ballonpiloten sehr anstrengend ist.

**5.4. Was macht David eine Woche lang vor Wettbewerben?**

- A. Er macht lange Ballonfahrten.
- B. Er analysiert seine Fehler.
- C. Er übt seine Präzision.
- D. Er prüft das Wetter.

**5.5. An welchen Wettbewerb denkt David am liebsten zurück?**

- A. Die World-Air-Games.
- B. Die Weltmeisterschaften.
- C. Die Europameisterschaften.
- D. Die Juniorenmeisterschaften.

**5.6. Was plant David für die Zukunft?**

- A. Er möchte die Lizenz zum Flugzeugpiloten machen.
- B. Er möchte allein mit dem Ballon rund um die Welt fahren.
- C. Er möchte seine Karriere wegen seines Gesundheitszustands beenden.
- D. Er möchte zusammen mit seiner Frau mit dem Ballon nach Japan reisen.

**5.7. Der Text handelt**

- A. von der längsten Fahrt mit einem Heißluftballon.
- B. von Davids Erfahrungen als Lehrer für Ballonpiloten.
- C. von einem der erfolgreichsten Ballonpiloten Deutschlands.
- D. von der Organisation der Wettbewerbe für Ballonpiloten in Japan.

***PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTE ODPOWIEDZI!***

### **Zadanie 6. (6 pkt)**

Przeczytaj tekst. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią tekstu (R – richtig), a które nie (F – falsch).

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

#### **„FOIFI“ – EINE NEUE GESCHÄFTSIDEE**

Plastikflaschen, Einwegtaschen, Dosen ... Jeden Tag produzieren wir eine Menge Müll. Das Problem betrifft auch die Schweiz. Jährlich werden hier mehr als 700 Kilogramm Abfall pro Kopf produziert. Nur die Vereinigten Staaten und Dänemark generieren mehr Müll.

Tara Welschinger wollte etwas dagegen tun und eröffnete einen Laden, in dem sie Waren ohne Verpackung anbietet. Ihr Laden „Foifi“ ist der erste Laden seiner Art in Zürich. Wer hier einkaufen will, muss eigene Gläser, Kartons oder Flaschen mitbringen, um diese mit den Waren zu füllen. Man bezahlt für die Waren nur nach ihrem Gewicht und nicht für unnötige Verpackungen. Auf diese Art und Weise will Tara Welschinger den Abfall reduzieren.

Die Idee ist aber nicht neu. Sie ist in den siebziger Jahren unter dem Motto *Zero Waste* entstanden. Heute ist *Zero Waste* eine weltweite Bewegung mit Tausenden Anhängern. Die wohl bekannteste unter ihnen ist die in Frankreich geborene Amerikanerin Béa Johnson, die sich *Zero Waste* zum Lebensziel gemacht hat.

Das Konzept eines Ladens ohne Verpackungen hat Tara Welschinger während ihres Aufenthaltes in Asien entwickelt. „Dort habe ich die Abfallberge gesehen und mir ist klar geworden, wie viel Abfall wir eigentlich produzieren“, erklärt Welschinger.

Der Bau eines Ladens kostet viel. Also zeigte Tara Welschinger ihr Konzept auf einer Internetplattform, um Geld dafür zu sammeln. Mehr als 300 Internetnutzer fanden ihr Konzept toll und gaben Geld dafür.

Den Laden „Foifi“ gibt es erst seit ein paar Monaten in Zürich und er wird Tag für Tag von immer mehr Kunden besucht. Sie füllen ihre mitgebrachten Stofftaschen und Glasbehälter mit Waren aus dem Angebot. Zurzeit werden mehr als 100 Lebensmittel angeboten. Die Waren sind teurer als in anderen Geschäften. Sie werden aber biologisch angebaut. Den Kunden gefällt das neue Konzept von Welschinger. Sie wollen umweltfreundlich leben.

In Frankreich und Großbritannien gibt es schon ähnliche Läden ohne Verpackungen. Wird es bald mehr „Foifi“-Läden in der Schweiz geben? Tara Welschinger hat zurzeit noch nicht vor, neue zu gründen. Sie möchte, dass die Menschen so wenig Müll wie möglich produzieren. Dank ihrer Initiative sind die „Foifi“-Kunden auf dem richtigen Weg.

*nach: www.faz.net*

|                                                                                              | <b>R</b> | <b>F</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|
| <b>6.1.</b> In der Schweiz wird mehr Müll als in Dänemark produziert.                        |          |          |
| <b>6.2.</b> Bei „Foifi“ kauft man Produkte ohne Verpackung.                                  |          |          |
| <b>6.3.</b> Auf die Idee für den Laden „Foifi“ ist Tara Welschinger in Frankreich gekommen.  |          |          |
| <b>6.4.</b> Der Bau des Ladens „Foifi“ wurde von Internetnutzern mitfinanziert.              |          |          |
| <b>6.5.</b> Tara Welschinger plant, weitere „Foifi“-Läden in ganz Europa zu eröffnen.        |          |          |
| <b>6.6.</b> Der Text beschreibt ein neues Konzept von kleinen billigen Läden in der Schweiz. |          |          |

**PRZENIEŚ ROZWIAZANIA NA KARTE ODPOWIEDZI!**

## WYPOWIEDŹ PISEMNA

### Zadanie 7. (5 pkt)

Wkrótce w Twoim mieście odbędzie się festiwal filmowy. W wiadomości do koleżanki z Niemiec:

- zaproś ją na ten festiwal filmowy
- napisz, dlaczego warto wybrać się na ten festiwal
- wspomnij o możliwości zakupu biletów
- poproś ją o szybką odpowiedź.

Podpisz się jako XYZ. W zadaniu nie jest określony limit słów. Oceniane są: umiejętności przekazania wszystkich informacji (4 punkty) oraz poprawność językowa (1 punkt).

### CZYSTOPIS

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

|                      |  |
|----------------------|--|
| Liczba wyrazów w KFU |  |
| Liczba błędów        |  |
| Procent błędów       |  |

|                | TREŚĆ  |        |        |        | POPRAWNOŚĆ JĘZYKOWA | RAZEM |
|----------------|--------|--------|--------|--------|---------------------|-------|
|                | Inf. 1 | Inf. 2 | Inf. 3 | Inf. 4 |                     |       |
| Liczba punktów | 0-1    | 0-1    | 0-1    | 0-1    | 0-1                 |       |

### Zadanie 8. (10 pkt)

Przyznano Ci nagrodę pieniężną w konkursie na najciekawszy artykuł prasowy w lokalnej gazecie. W liście do kolegi z Niemiec:

- poinformuj o tym fakcie i wyraź radość ze zdobytej nagrody
  - podaj tematykę swojego artykułu i uzasadnij jej wybór
  - przedstaw okoliczności, w jakich poinformowano Cię o nagrodzie, oraz wspomnij o problemie związanym z odbiorem nagrody
  - napisz, na co przeznaczysz otrzymane pieniądze, i zachęć kolegę do udziału w podobnym konkursie.

*Pamiętaj o zachowaniu odpowiedniej formy listu. Nie umieszczaj żadnych adresów. Podpisz się jako XYZ. Długość listu powinna wynosić od 120 do 150 słów. Oceniane są: umiejętność przekazania wszystkich informacji (4 punkty), forma (2 punkty), bogactwo językowe (2 punkty) oraz poprawność językowa (2 punkty).*

**Uwaga:** jeśli praca będzie zawierać więcej niż 200 słów, otrzymasz za jej formę 0 punktów.

## CZYSTOPIŚ

## *Egzamin maturalny z języka niemieckiego Poziom podstawowy*

|                      |  |
|----------------------|--|
| Liczba wyrazów w DFU |  |
| Liczba błędów        |  |
| Procent błędów       |  |

|                | TREŚĆ   |         |         |         | FORMA | BOGACTWO JĘZYKOWE | POPRAWNOŚĆ JĘZYKOWA | RAZEM |
|----------------|---------|---------|---------|---------|-------|-------------------|---------------------|-------|
|                | Inf. 1  | Inf. 2  | Inf. 3  | Inf. 4  |       |                   |                     |       |
| Liczba punktów | 0-0,5-1 | 0-0,5-1 | 0-0,5-1 | 0-0,5-1 | 0-1-2 | 0-1-2             | 0-1-2               |       |

**BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)**







